

RS Vwgh 1985/3/28 85/02/0064

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 28.03.1985

Index

10/07 Verwaltungsgerichtshof

Norm

VwGG §47;

VwGG §48 Abs1 Z2;

VwGG §49 Abs1;

1. VwGG § 47 heute
2. VwGG § 47 gültig ab 21.07.2023 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 88/2023
3. VwGG § 47 gültig von 01.01.2014 bis 20.07.2023 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
4. VwGG § 47 gültig von 01.07.2012 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 51/2012
5. VwGG § 47 gültig von 01.07.2008 bis 30.06.2012 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 4/2008
6. VwGG § 47 gültig von 01.08.2004 bis 30.06.2008 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 89/2004
7. VwGG § 47 gültig von 05.01.1985 bis 31.07.2004
1. VwGG § 48 heute
2. VwGG § 48 gültig ab 01.01.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
3. VwGG § 48 gültig von 01.07.2008 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 4/2008
4. VwGG § 48 gültig von 01.01.1999 bis 30.06.2008 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 158/1998
5. VwGG § 48 gültig von 01.09.1997 bis 31.12.1998 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 88/1997
6. VwGG § 48 gültig von 05.01.1985 bis 31.08.1997
1. VwGG § 49 heute
2. VwGG § 49 gültig ab 01.01.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
3. VwGG § 49 gültig von 01.03.2013 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
4. VwGG § 49 gültig von 01.07.2008 bis 28.02.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 4/2008
5. VwGG § 49 gültig von 01.08.2004 bis 30.06.2008 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 89/2004
6. VwGG § 49 gültig von 01.09.1997 bis 31.07.2004 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 88/1997
7. VwGG § 49 gültig von 05.01.1985 bis 31.08.1997

Rechtssatz

Ein pauschales Kostenbegehren bezieht sich nur auf den Schriftsatzaufwand in der jeweiligen in der Pauschalierungsverordnung festgesetzten Höhe, nicht jedoch auch auf die nicht pauschalierten Kosten wie zB die Stempelgebühren (Hinweis E 28.11.1967, 323/66, VwSlg 7227 A/1967); (Hier: Bfr hatte im Zeitpunkt der Geltung der PauschalierungsVO BGBl 542/1977 S 4000,-- anstelle von S 3000,-- (sohin S 1000,-- mehr) beantragt. Zuspruch nach der PauschalierungsVO BGBl 221/1981 Art III Abs 2 S 8060,--) Ein pauschales Kostenbegehren bezieht sich nur auf den Schriftsatzaufwand in der jeweiligen in der Pauschalierungsverordnung festgesetzten Höhe, nicht jedoch auch auf die nicht pauschalierten Kosten wie zB die Stempelgebühren (Hinweis E 28.11.1967, 323/66, VwSlg 7227 A/1967); (Hier: Bfr hatte im Zeitpunkt der Geltung der PauschalierungsVO Bundesgesetzblatt 542 aus 1977, S 4000,-- anstelle von S 3000,-- (sohin S 1000,-- mehr) beantragt. Zuspruch nach der PauschalierungsVO Bundesgesetzblatt 221 aus 1981, Artikel römisch drei, Absatz 2, S 8060,--).

Schlagworte

Schriftsatzaufwand Verhandlungsaufwand des Beschwerdeführers und der mitbeteiligten Partei Inhalt und Umfang des Pauschbetrages

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:1985:1985020064.X02

Im RIS seit

14.03.2005

Zuletzt aktualisiert am

22.04.2009

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at